

„Wir sind die Sternenfänger“



...hieß es in der heutigen Vorschulstunde.

Nach unserer großen Namensrunde flogen wir auch gleich mit Karl zu den Sternen. Nach der Fantasiereise mit geschlossenen Augen, was schon richtig mutig war, berichteten unsere Vorschüler, was sie in Gedanken auf ihrem Flug alles gesehen hatten. Und diese Himmelskörper galt es nun in einer Tagesplanarbeit in 9 Stationen genauer zu untersuchen.

Mit viel Geduld und immer wieder aufs Neue erklärten die Großen den Kleinen, was zu tun ist, um einen der Sterne für die Weiterreise in Klasse 1 zu ergattern:



Annelie an Station 1 ließ endlose Reihen gleicher Bilder untersuchen und immer gleiche mussten abgedeckt werden.

Emil las ein Sternendiktat vor. Wer genau hinhörte, färbte, gestaltete oder verzierte seinen Sternenhimmel nach und nach immer bunter.



Bei Henry wurde Sternenmemory gespielt. Es gab immer 2 gleiche Sternbilder zu entdecken. War das zu schwer, konnten die Kleinen auch einer vorgegebenen Reihe ihre Sterne zuordnen.



Nach jeder Aufgabe kontrollierten die Viertklässler und klebten einen bunten Stern an den Projektplan. Daraufhin malten die Vorschüler einen Himmelskörper auf ihrer Arbeitskarte aus. Dies erfordert bereits viel Konzentration, den wem wollte am Ende schon ein wichtiger Stern fehlen? Hatte man alles beisammen, musste ein freier Platz in unserem Orbit gefunden werden. Die Großen hatten aber einen guten Überblick, winkten die Jüngsten zu sich oder verwiesen direkt an die nächste Station.



Statt wilden
Gewusel herrschte
emsiges Treiben -
so wunderbar!



An Richards Station musste ein Raketenstart in mehreren Bildern in die richtige Reihenfolge gelegt werden.



Noah forderte ganz genaue Betrachtung ein. Auf seinem Suchbild sollten 8 Fehler gefunden werden. Nicht nur, dass das Bild schwarz-weiß war, sondern auch voller Sterne!

Franka präsentierte den kleinen 3 verschiedene Aliens, von denen einer mit Buchstaben ausgemalt werden sollte. Diese werden uns dann im neuen Klassenraum zur Einschulung begrüßen - mal sehen, ob jeder seinen Alien wiedererkennt.



Karl hatte viele Wirrbilder mit Sternen, Planeten, Raketen, Kometen... vorbereitet. Doch „Was fehlt?“ fragte er. Auf 3 Karten musste die Vorschüler durch ihren Kontrollpass herausfinden, was in dem Durcheinander fehlte.



Bei Halida durften sich die Kinder zwischen einem etwas einfacheren und einem richtig schweren Sternepuzzle entscheiden.



Und schließlich mussten bei Annika Sterne gezählt und richtig ausgemalt werden, wo sich schon einige Matheasse entpuppten.



Und dann waren wir aber auch ko! Doch zugleich noch so aufgeregt, bis die Zahl der gelösten Aufgaben laut genannt und damit der Schulorden überreicht und auf den Arbeitsplan geklebt wurde. Gerne wollten die Mädchen und Jungen der zukünftigen Klasse 1 noch ihre Urkunde ausmalen, was sie zu Hause gern tun können. Um uns ein letztes mal wach und locker zu schütteln, tanzten wir nach Vorgabe der Viertklässler, die ihre Sache fantastisch gelöst hatten, aber nun auch erschöpft waren, den Sternenfängertanz. Der wird uns zukünftig noch etwas häufiger in den Ohren klingen - er macht auch so viel Spaß!

